



Protokoll

der 46. IBS – Generalversammlung am 18. Oktober 2019 in Trieste

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Vorstellung der Gäste

Als Gäste wurden begrüßt

Herr Francesco Parisi	Fa. Francesco Parisi
Herr Ruggiero Daloso	”
Herr Sergio Radovaz	”
Herr Zeno D’Agostino	Hafenbehörde Trieste
Herr Paolo Crescenzi	”
Herr Stefano Visintin	Forwarding Association Trieste
Herr Walter Gregori	ASPT-ASTRA
Herr J. Peder Nielsen	Fa. DFDS
Herr Giancarlo De Marco	Fa. DFDS
Herr Carlo De Giuseppe	RFI
Herr Georg Lammers	Fa. Solvadis
Herr Niklas Galonske	Fa. Siemens/HaCon
Herr Volker Schliesche	Fa. SGS Germany

Herr Krüger bedankte sich bei allen Gästen für die Unterstützung. Besonderer Dank aller Teilnehmer wurde an die Herren Parisi und Daloso für die organisatorische Unterstützung des gesamten Kongresses, den Herren D’Agostino und Crescenzi für die sehr interessante Führung durch den Hafen Trieste sowie allen Referenten übermittelt.

Der Präsident der Hafenbehörde Trieste, Herr D’Agostino und der Präsident des Speditionsverbandes Herr Visintin begrüßten die Teilnehmer des Kongresses und brachten ihre Freude über die Wahl der Stadt Trieste als Kongressort zum Ausdruck. Beide Vertreter der Stadt informierten über Maßnahmen zur Steigerung des Eisenbahngüterverkehrs mit dem Hafen Trieste und wünschten dem Kongress viel Erfolg.



Neue Vertreter der IBS – Mitgliedsfirmen

Mehrere Teilnehmer nahmen erstmalig als Repräsentanten ihrer Mitgliedsfirma am IBS Kongress teil. Der Vorsitzende wünschte allen neuen Mitgliedsvertretern einen erfolg- und informationsreichen Kongress.

Datensicherheit

Auf Anfrage des IBS-Vorsitzenden erklärten alle Teilnehmer ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung aller Präsentationen, Wortbeiträge und Fotos auf der IBS – Website.

TOP 2. Vorstandsinformationen

Der Vorsitzende des Vorstandes informierte über die Schwerpunktaktivitäten des Vorstandes seit dem letzten Kongress in Athen. Zum Nachlesen auf der Website

[www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste >Vorstandsaktivitäten](http://www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>Vorstandsaktivitäten)

Die IBS – Website steht allen IBS – Mitgliedern künftig über den Newsflash für aktuelle Unternehmensinformationen zur Verfügung. Bitte an das IBS - Hauptbüro folgende Informationen übermitteln.

- Informationsbezogenes Foto + kurze Schlagzeile
- Textinformation zur jeweiligen Unternehmensaktivität

Die finanzielle Entwicklung der IBS liegt im Budget. Die Rechtmäßigkeit der Finanzbewegungen wurde durch den Finanzprüfer der IBS, Herrn Michael Baier schriftlich testiert. Ein aktueller Finanzstatus kann über das Hauptbüro jederzeit angefordert werden.

Die ursprünglich vorgesehenen Tagesordnungspunkte

- Anpassung der Satzung
- Modifizierung der IBS-Strategie und Struktur

wurden aufgrund der umfangreichen Tagesordnung auf den Frühjahrskongress im Rahmen der Neuwahl des Vorstandes verschoben.



Der Präsident des IBS – Partnerverbandes UIRR, Herr Ralf-Charley Schultze informierte über aktuelle Entwicklungen der UIRR und Europäische politische Themen in Brüssel. Konkrete Informationen unter

www.uirr.com

TOP 3. Themenblock „Eisenbahngüterverkehr und Logistik in der Region Nord-Ost Italien

Der Themenblock wurde durch den Vizepräsidenten der FIATA und Inhaber der Firma „TransExpress“ Herrn Dr. Ivan Petrov moderiert.

TOP 3.1. Entwicklung und Zukunft des Hafens Trieste

Das Vorstandsmitglied der Hafenbehörde Herr Crescenzi stellte die Entwicklung und die Zukunft des Hafens in Trieste vor:

- Trieste ist hinsichtlich der Gesamttonnage der größte Hafen Italiens und gleichzeitig werden auch die größten Mengen per Bahn angeliefert bzw. weitertransportiert.
- Trieste ist der größte Ölhafen im Mittelmeerraum.
- im Zeitraum Januar bis Juni 2019 wurden bereits über 4000 Züge abgefertigt, das bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr von über 7 %.
- Herr Crescenzi stellte umfangreiche Entwicklungs- und Investitionsprojekte vor, u. a. Modernisierung und Erweiterung des Rangierbahnhofs sowie die Erweiterung der Freihafenzone.
- Die Maßnahmen zur Erweiterung der Bahninfrastruktur erfolgen gemeinsam und mit starker Unterstützung der italienischen Bahninfrastruktur Gesellschaft RFI.
- Priorität im Bahnverkehr hat der Ausbau der Intermodal-Aktivitäten in den europäischen Raum nördlich und östlich von Trieste.
- das neutrale und im Hafeneigentum befindliche Eisenbahnverkehrsunternehmen Adriafer wurde vorgestellt.

Der gesamte Vortrag von Herrn Crescenzi kann auf der IBS Website unter folgendem Link eingesehen werden

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>Hafenentwicklung



TOP 3.2. Planungen zum Ausbau der Bahn Infrastruktur in Italien sowie speziell in Nordost Italien

Referent: Herr de Giuseppe , Direktor der Gesellschaft für das regionale Bahnnetz in Norditalien:

- 2030 sind 30 % und 2050 50 % des Güteraufkommen Italiens auf einem erweiterten und modernisierten italienischen Bahnnetz zu transportieren.
- Schwerpunkt der vorgesehenen Infrastrukturentwicklung sind die italienischen Strecken der RFC 1, 3, 5, und 6 sowie die nationalen italienischen Korridore.
- Konkrete Zielstellungen für größere Lichtraumprofile, Zuglängen und Achslasten im italienischen Netz für 2021, 2023 und anschließenden Jahren wurde erörtert.
- Vorstellung des Programms für die Einführung des European Rail Traffic Management Systems (ERTMS) sowie die durchgehende Strecken Elektrifizierung.
- Konkrete Baumaßnahmen für die italienischen Streckenanteile der RFC „Baltic – Adriatic“ und “Mediterranean“.

Der gesamte Vortrag auf der IBS – Website

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>RFI

TOP 3.3. Erfahrungen des Triester Logistikunternehmens „Francesco Parisi“ im Bahnverkehr mit dem Hafen Trieste

Das Mitglied der Geschäftsführung, Herr Daloso stellte das Unternehmen und die Aktivitäten im Bahnverkehr vor:

- die Unternehmensgruppe „Francesco Parisi“ ist in der globalen Logistik mit ca. 800 Mitarbeitern in 16 Ländern (Europa und Asien) vertreten.
- Seit 2009 Ausbau des eigenen Terminals auf der Pier 6 , mit starker Geschäftserweiterung (abgefertigte Schiffe 2017 = 235; 2011= 110 und befrachtete Güterzüge 2017 = 1125; 2011 = 245).
- Herr Daloso stellte den zur Entwicklung des Hafens 2016 genehmigten Masterplan vor.
- „Francesco Parisi“ ist Mitglied eines Konsortiums zum Ausbau eines neuen Hafenterminals (123.000 m²/480 m langer Liegeplatz/14 m Tiefgang), um die stark wachsenden Geschäftsanforderungen in Trieste abzudecken.

Der gesamte Vortrag von Herrn Daloso kann auf der IBS Website eingesehen werden.

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>Parisi



TOP 3.4. DFDS auf Expansionskurs in der Mittelmeerregion

Herr de Marco stellte die Entwicklungen der DFDS und speziell die Expansion im Mittelmeerraum vor:

- Die DFDS Gruppe beschäftigt über 8000 Mitarbeiter, bedient 23 Fährrouen, besitzt 8 Hafenterminals und 35 Logistikstandorte.
- Im Mittelmeerraum werden 10 Fährlinien über 10 eigene Hafenterminals mit 15 Schiffen bedient und Zugverkehre in 11 Relationen bewirtschaftet.
- Ein wesentliches strategisches Ziel besteht in der zunehmenden Kooperation und Koordinierung innerhalb der Unternehmensgruppe.
- DFDS ist auf eine zunehmende Anzahl intermodaler Zuganbindungen orientiert.

Weitere Informationen auf der IBS-Website unter

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste> DFDS

TOP 3.5. RCO Netzwerk verbindet Trieste mit Zentraleuropa

Herr Spajic stellte die Firma Rail Cargo Operator (RCO) und speziell die Entwicklung der Zugverbindungen über den Hafen Trieste vor:

- RCO ist ein Unternehmen der Rail Cargo Austria Gruppe mit Zuständigkeit für die Intermodalen Verkehre.
- In kurzer Zeit hat RCO ein europaweites Netz an Zugverbindungen entwickelt.
- Der Hafen Trieste wird mit 14 regelmäßigen Zugverbindungen nach Mittel- und Osteuropa angebunden.
- Während 2014 noch ca. 30.000 TEU befördert wurden, konnten 2018 bereits über 150.000 TEU über den Hafen Trieste abgewickelt werden. Für 2019 ist aufgrund der anteiligen Entwicklung bis September eine weitere wesentliche Steigerung zu erwarten.

Der gesamte Vortrag von Herrn Spajic auf der IBS Website unter

www.ibs-ev.>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>RCO



TOP 3.6. Transportwachstum von Flüssiggütern mit Nord und Ost Italien

der Geschäftsführer der Firma ChemOil Italia, Herr Gatti stellte die Entwicklung der Firma in Italien vor:

- ChemOil hat als Unternehmen der SBB Cargo Gruppe ein eigenes Netzwerk für Waggontransporte“ ChemLink“ aufgebaut.
- Täglich werden 10-12 regelmäßige Ganzzugverkehre bereitgestellt.
- 90 % aller Transporte werden als Gefahrgut abgefertigt.
- Italien ist für ChemOil ein Schwerpunktland und wird über einen zentralen Rangierbahnhof in Mantua bedient.
- Über Mantua werden in Italien 5 Schwerpunktterminals mit regelmäßigen Zugverbindungen bedient.

Der Vortrag von Herrn Gatti komplett auf der IBS Website unter:

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>ChemOil

TOP 4.Workshops der Vorstandsbereiche

TOP 4.1. Vorstandsbereich Digitalisierung

Der Workshop wurde vom zuständigen Vorstandsmitglied, Herrn Michael Breuer moderiert.

Herr Breuer wies eingangs mit Bezug auf den RFC-Workshop vom Vortag noch einmal auf die Bedeutung verschiedener Digitalisierungsmaßnahmen zur Steigerung der kommerziellen Funktionalität auf den europäischen Rail Freight Korridoren hin. Wesentliche Erfordernisse ergeben sich u.a. aus dem umfassenden Informationsbedarf der Transportkunden und Dienstleistungspartner, der Automatisierung bei der Zugbildung und -auflösung, der Beschleunigung der Transportabläufe, pro aktiver Steuerung der Instandhaltungsmaßnahmen sowie der Bereitstellung von Plattformen für die Information über Zugangsstellen zum Schienennetz und Dienstleistungsangeboten. Die IBS wird den Managern der RFC bei der Entwicklung entsprechender Maßnahmen unterstützend zur Verfügung stehen.



Vortrag: Der digitale Güterzug der SNCF-Fret

Herr Rothey (SNCF Fret) und Frau el Radhi (Fa. Forwardis) stellten das weiterentwickelte System der SNCF Fret vor:

- Ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung des digitalen Güterzuges liegt in der Informationskoordinierung mit anderen Transportdienstleistungen.
- Die SNCF hat bereits 5000 Waggons mit TRAXENS-Boxen und 135 Waggons mit Bremsproben-Sensoren ausgerüstet.
- Zur Reduzierung von Systemkosten und der Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im Eisenbahngüterverkehr ist die SNCF an einer zunehmenden Zusammenarbeit mit Dienstleistungspartnern des Sektors interessiert.
- Ein Schwerpunkt im Digitalisierungsprozess ist für die SNCF die Informationsbereitstellung für die Kunden und Partnern multimodaler Verkehrslösungen.
- Die Automatisierung der Zugbildung, insbesondere die Gewährleistung der Bremssysteme ist eine wesentliche Komponente zur Beschleunigung des Transportablaufes, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Einsparung manueller Tätigkeiten.
- Die SNCF engagiert sich für eine Bereitstellung von Informationen über „Estimated Time of Arrival“ im Rahmen einer Kooperation mit Dienstleistungspartner und insbesondere Mitgliedsunternehmen der IBS.

Der Vorstand der IBS wird die Vorschläge der SNCF auf einer separaten Sitzung besprechen.

Die komplette Fassung dieses sehr innovativen Vortrages kann auf der IBS Website nachverfolgt werden:

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>Digitalzug

Vortrag: Logistics Web Portal der OLTIS-Gruppe

Herr Thomas Salamon präsentierte das neu von Jerid/OLTIS entwickelte Portal

- Das neue Portal wurde unter Einhaltung aller TAF-TSI Standards entwickelt.
- Das Portal umfasst alle wesentlichen Module der Systemkette des Eisenbahngüterverkehrs.
- Modul „Tracking und Tracing“: zur Gewährleistung komplexer Informationen wurde das System SIMON = System of Intelligent Monitoring entwickelt.
- Modul “ Railway Wagon Keepers“: Bereitstellung eines Registers für Waggons, Lokomotiven und sonstigem Bahnequipment.



- Modul „Railway Undertakings“: für die Eisenbahnverkehrsunternehmen wird ein umfassendes Modul für die Planung, die Betriebsdurchführung sowie die Kontrolle und Auswertung der Prozesse bereitgestellt.
- Speditionsmodul: die bereits durch OLTIS angebotenen Systemunterstützungen können bezogen auf den konkreten Bedarf der jeweiligen Speditionsunternehmen weiterentwickelt werden.
- Modul für „Railway Operator“: alle Planungs-, Kalkulations- und Vermarktungsprozesse können über dieses Modul gesteuert werden. Gleichfalls ist die Generierung von Preislisten, Transportdokumenten sowie die Vermarktung von Restkapazitäten über dieses Modul steuerbar.
- Auch die Anbindung der einzelnen Module an die IT Lösungen der Kunden und deren Logistik-Schnittstellen kann unterstützt werden.

Der gesamte Vortrag von Herrn Salamon mit entsprechenden Kontaktadressen steht auf der IBS Website zur Verfügung:

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>Logistikportal

Des weiteren informierte Herr Salamon über einen Kongress zum Eisenbahngüterverkehr, der von der OLTIS Gruppe vom 1. bis 3. April 2020 in Prag organisiert wird. Aktuelle Informationen hierzu über einen separaten Newsflash auf der IBS Website.

TOP 4.2. Vorstandsbereich Terminals

Das zuständige Vorstandsmitglied, Herr Ressenaar begrüßte als Gast Herrn Georg Lammers von der Firma Solvadis.

Vortrag: Vorstellung des trimodalen Flüssiggut-Terminals der Firma Solvadis in Gernsheim

- Zur Organisation der Solvadis-Lieferströme gewährleistet der Standort Gernsheim durch seine zentrale geographische Lage optimale Bedingungen.
- Das Terminal besitzt durch die trimodale Anbindung eine hohe Dynamik und Flexibilität bei der Organisation der Geschäftsabläufe.
- Das Terminal arbeitet nach höchsten Sicherheitsstandards.
- Solvadis hat erhebliche Kapazitätserweiterungen vorgesehen, so sollen die Lagerkapazitäten von 100 kt auf 300 kt ausgebaut werden.

Der Vortrag von Herrn Lammers kann auf der IBS Website abgerufen werden:

www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>Solvadis



TOP 4.3. Vorstandsbereich Eurasia

In Abwesenheit des zuständigen Vorstandsmitglieds, Herrn Khalaji begrüßte Herr Krüger Herrn Schliesche von der Firma SGS zum

Vortrag: Moderne Verzollungssysteme unterstützen den Schienenverkehr mit Asien

- SGS ist ein weltweit tätiges Unternehmen zur Unterstützung von Handels- und Transportprozessen mit 97.000 Mitarbeitern in 2600 Büros.
- Schwerpunkte der Unternehmenstätigkeit sind neben Verzollungsprozessen Inspektionen, Beglaubigungen, Testierungen und Zertifizierungen.
- Über die von SGS bereitgestellte Web-basierte TransitNet Anwendung können innerhalb und außerhalb der EU Transitprozesse mit einer SGS Garantie gesteuert werden.
- Als Referenzverkehr dienen die Containerzüge zwischen China und Europa
- TransitNet Teams unterstützen die Kunden operativ und kommunizieren mit den Zollbehörden in der jeweiligen Landessprache.

Der gesamte Vortrag von Herrn Schliesche mit Darstellung der umfangreichen Serviceleistungen der SGS ist auf der IBS Website abrufbar:

[www.ibs-ev.com>Veranstaltungen>Kongresse>Trieste>SGS](http://www.ibs-ev.com/Veranstaltungen/Kongresse/Trieste/SGS)

TOP 5. Verschiedenes/ Nächster Kongress

keine Beiträge zum Punkt Verschiedenes

Der IBS Frühjahrskongress 2020 findet am 23. und 24. April in Helsinki statt.

Olaf Krüger

Vorsitzender des Vorstandes der IBS